

# Souvenirs oder Abbilder von Erinnerungen

**Die Galerie Reinart** eröffnet am Sonntag ihre erste Ausstellung in diesem Jahr. Im Fokus steht die Malerei.

VON **CLAUDIA HÄRDI**

**NEUHAUSEN AM RHEINFALL** Die Galerie Reinart in Neuhausen am Rheinfall beginnt ihr Ausstellungsjahr mit einer Ausstellung, die hauptsächlich der Malerei gewidmet ist. Thema ist der Begriff Souvenir. Also Erinnerung in Dingen und auch an Dinge. Die Künstlerin Svetlana Hansemann, die in der UdSSR in Saratov geboren und aufgewachsen ist, arbeitet zum Beispiel mit ihren Erinnerungen. In ihren Arbeiten ist vor allem ihre russische Herkunft präsent. Für die Ausstellung in der Galerie Reinart hat Hansemann eigens eine grosse Serie Bilder von Marktständen in der UdSSR gemalt. Aneinandergereihte Pelzmützen, Matroschkas Schuhe, mit folkloristischen Stickereien und Offiziersmützen in Öl auf Leinwand. Alles in saten, dunklen Farben. Banale Dinge, die dadurch, dass Hansemann konsequent und ganz gezielt Bildausschnitte auswählt und abbildet, eine andere, neue Rolle erhalten.

Weiter zeigt Hansemann diverse skurrile Souvenirs. Also diesmal Objekte wie zum Beispiel ein kleines Lenin-Ensemble oder eine kleine Zierdecke mit einer militanten Mickymaus, die sich im Comicsgarten aus Stoff die Zeit vertreibt. In den Malereien von Andreas Dal Cero mischen sich Reiseerinnerungen, Eindrücke von Landschaften und urbane Szenarien mit abstrakten

Mustern. Arbeiten, die durch das Spontane, teilweise Grobe und auch Komische eine erfrischende Selbstverständlichkeit ausstrahlen. Eine Arbeit, die zwischen dem Abstraktem und Figürlichen hin- und herschwingt.

Letzteres gilt auch für die Malereien des Schaffhauser Künstlers Pirol Martin. Seinen Bildern haftet aber auch das Unheimliche an. Das Abgebildete, oder das, was abgebildet werden will, taucht aus etwas auf. Es zeichnet sich durch

den Malprozess ab. Sind es verschwommene oder fleckige Sinnestäuschungen oder gar Trugbilder? Stefan Kiss hingegen konstruiert. Sehr bewusst und sehr traditionell. Ihn interessiert die Illusion des Räumlichen, der Perspektive. Seine Bilder zeigen Räume. Leere Räume. Stilleben von Gebautem, in dem niemand wohnt. Die Bilder des Dresdner Malers Robert Finke handeln vom Dasein. Oder wie man so sagt: vom Menschsein. Sein Ding ist die malerische Aus-

einandersetzung mit der Sinnlichkeit. Evelyn Kutschera, sie studiert zurzeit in England Fotojournalismus und Dokumentarfotografie, zeigt an der Ausstellung eine Auswahl ihrer Fotografien. Es sind Porträts aus der Subkultur der Skinheads und Konzertaufnahmen des britischen Sängers Peter Doherty.

**Galerie Reinart**, Laufengasse 26, Neuhausen am Rheinfall.  
**Vernissage:** Sonntag, 6. März, um 16 Uhr. **Finissage:** Sonntag, 1. Mai, um 16 Uhr. **Öffnungszeiten:** Samstag von 16 bis 18 Uhr und Sonntag, 16 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung.



Pirol Martin, Galerist Tom Schneider und Stefan Kiss, (von links) unterhalten sich im Atelier der beiden Schaffhauser Künstler, das gleich neben der Galerie Reinart an der Laufengasse zu finden ist.

Bild Claudia Härdi